

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 36.

Donnerstag, den 26. April 1858.

Nummer 25.

Frühjahrs-Waaren, bestehend aus Brussels Kett, Rainfoots, India Linnen, Victoria, Swiss und andere Lawns, Lace Checks, Organdies, Raincoat Stripes, Mull, Crinells, Justine und Exposition Suitings; eine große Auswahl in weissen Kleiderzeugen für Confirmanden. Farbigen Sammet und Seide, eine schöne Auswahl in Kragen und Manschetten, abgepaßte Kleider, Kleiderknöpfe, Knecken, Damen-Handschuhe und Strümpfe. Nussweiling und Schleierzeugen, Seidenes Band, eine reiche Auswahl in Sonnenschirmen, Damen- und Kinder-Corjettos, Handtaschen, Spitzen und Stickerien, eine schöne Auswahl in Herren- und Knaben-Hüten, Damen- und Kinderschuhchen, fertigen Herrenhemden, Bettdecken, Tisch- und Handtücher. Mein Lager von frischen Groceries ist bekannt. **Mähmaschinen:** New Home, New Howe, Wheeler u. Wilson, Jennie June und Union verkaufe ich jetzt billiger wie je zuvor, immer mit der bekannten Garantie und bitte ich, sich nach meinen Preisen zu erkundigen und meine Maschinen anzusehen.

18

F. HAMPE.

Ausland.

Berlin, 19. April. Der Kaiser hat den Befehl erteilt, alle der Vereidigung der Kaiserin sich schuldig machenden Zeitungen gerichtlich zu verfolgen. Der Kaiser war gestern Abend mehr als gewöhnlich erwidert und legte sich vor 9 Uhr zur Ruhe. Man glaubt, daß die bisher auf den Kräfte des Kaisers bedauerlichen Wunden sich in die Zukunft hinein ausgebreitet haben. Der Kaiser hat eine, unter den obwaltenden Umständen ledlich zu nennende Nacht verbracht. 11 Uhr 30. Nach vertrauenswerten Berichten werden die ernstesten Befürchtungen über einen raschen und tödlichen Verlauf der Krankheit gehegt. Aus dem jetzigen Zustand des Kaisers wird geschlossen, daß das Ende innerhalb einer Woche eintreten wird. Der Kaiser hat heute das Bett nicht verlassen und die umlaufenden Berichte über seine Leiden sind höchst traurig. Zum Höpferreger sagte er heute: „Sie beken Sie meine Erhaltung; beken Sie lieber für mich eine Erlösung.“ Er besteht darauf, Geheime zu erwidern und schreibt, fast fortwährend, die Kaiserin wird öfters erwidert, seine unleserlichen Schriftzüge zu entziffern und ihm die Nähe zu erparieren, dieselben umzusetzen. Als Ergebnis von Familienverhandlungen wird der Kaiserin nach dem Tode ihres Gemahls ein Verbleiben von 12,000,000 Mark und dem Königin demselben die Summe von 1,000,000 Mark zugesprochen. Das Schloß wird fortwährend von einer großen Reichmenge umlagert und auf besonderen Wunsch des Kaisers ist dem Publikum die Annäherung bis an das Eisengitter des äußeren Hofes erlaubt worden, wo heute Nachmittag zum ersten Male die amtlichen Bulletin angehängt waren. Die Versteigerung beim Aufrust aus dem Schloße eifrig mit Fragen besetzt. Kaiserin Augustia verbrachte am Mittwoch eine halbe Stunde am Bette ihres Sohnes. Der Entenswurf heute Nachmittag hat die Theorie von der Bildung v. u. Geschwür in der Luftröhre bestätigt. Nach der Entleerung derselben fühlte der Patient sich erleichtert und der Atem wurde freier. Die Blutvergiftung, deren Symptome bis jetzt noch sehr geringfügig sind, zeigt kein Zeichen von Weitergreifen. Das Gerücht, daß Dr. Wegmann gestern die Entleerung einer Verabreichung gefunden haben soll, ist nicht bestätigt. Es verlautet, daß die Verheiratung zwischen Prinz Heinrich und der Prinzessin Irene von Hessen beschleunigt und schon in wenigen Tagen stattfinden soll.

Die vereinigte Rechte wird die Ernennung einer solchen Kommission in der nächsten Sitzung beantragen. Die Kammer vertagte sich bis Samstag und General Boulanger feierte in seinem offenen Wagen, vom Volke lebhaft begrüßt, nach dem Hotel Du Louvre zurück. Aufstürzungen sind nirgends vorgekommen. Die Börse öffnete heute matt, schloß aber entschieden fester und mit einer abermaligen Besserung von 10 Centimes für Prozentige Rente. Letztere schloß heute zu 81 Pcs. 37 Brief. Boulanger hat heute auf seinem Wege nach der Kammer eine unbefriedigende Volkskollektion erhalten. In der Rue Rivoli warfen Damen Blumen in seine Richtung. Der General salutirte und drückte die Blumen an sein Herz. Einzelne Ausrufe „Nieder mit dem Diktator“ wurden aber auch vernommen. Bei der Rückkehr des Generals gab es abermals Demonstrationen.

Die vereinigte Rechte wird die Ernennung einer solchen Kommission in der nächsten Sitzung beantragen. Die Kammer vertagte sich bis Samstag und General Boulanger feierte in seinem offenen Wagen, vom Volke lebhaft begrüßt, nach dem Hotel Du Louvre zurück. Aufstürzungen sind nirgends vorgekommen. Die Börse öffnete heute matt, schloß aber entschieden fester und mit einer abermaligen Besserung von 10 Centimes für Prozentige Rente. Letztere schloß heute zu 81 Pcs. 37 Brief. Boulanger hat heute auf seinem Wege nach der Kammer eine unbefriedigende Volkskollektion erhalten. In der Rue Rivoli warfen Damen Blumen in seine Richtung. Der General salutirte und drückte die Blumen an sein Herz. Einzelne Ausrufe „Nieder mit dem Diktator“ wurden aber auch vernommen. Bei der Rückkehr des Generals gab es abermals Demonstrationen.

Die vereinigte Rechte wird die Ernennung einer solchen Kommission in der nächsten Sitzung beantragen. Die Kammer vertagte sich bis Samstag und General Boulanger feierte in seinem offenen Wagen, vom Volke lebhaft begrüßt, nach dem Hotel Du Louvre zurück. Aufstürzungen sind nirgends vorgekommen. Die Börse öffnete heute matt, schloß aber entschieden fester und mit einer abermaligen Besserung von 10 Centimes für Prozentige Rente. Letztere schloß heute zu 81 Pcs. 37 Brief. Boulanger hat heute auf seinem Wege nach der Kammer eine unbefriedigende Volkskollektion erhalten. In der Rue Rivoli warfen Damen Blumen in seine Richtung. Der General salutirte und drückte die Blumen an sein Herz. Einzelne Ausrufe „Nieder mit dem Diktator“ wurden aber auch vernommen. Bei der Rückkehr des Generals gab es abermals Demonstrationen.

Die vereinigte Rechte wird die Ernennung einer solchen Kommission in der nächsten Sitzung beantragen. Die Kammer vertagte sich bis Samstag und General Boulanger feierte in seinem offenen Wagen, vom Volke lebhaft begrüßt, nach dem Hotel Du Louvre zurück. Aufstürzungen sind nirgends vorgekommen. Die Börse öffnete heute matt, schloß aber entschieden fester und mit einer abermaligen Besserung von 10 Centimes für Prozentige Rente. Letztere schloß heute zu 81 Pcs. 37 Brief. Boulanger hat heute auf seinem Wege nach der Kammer eine unbefriedigende Volkskollektion erhalten. In der Rue Rivoli warfen Damen Blumen in seine Richtung. Der General salutirte und drückte die Blumen an sein Herz. Einzelne Ausrufe „Nieder mit dem Diktator“ wurden aber auch vernommen. Bei der Rückkehr des Generals gab es abermals Demonstrationen.

Die vereinigte Rechte wird die Ernennung einer solchen Kommission in der nächsten Sitzung beantragen. Die Kammer vertagte sich bis Samstag und General Boulanger feierte in seinem offenen Wagen, vom Volke lebhaft begrüßt, nach dem Hotel Du Louvre zurück. Aufstürzungen sind nirgends vorgekommen. Die Börse öffnete heute matt, schloß aber entschieden fester und mit einer abermaligen Besserung von 10 Centimes für Prozentige Rente. Letztere schloß heute zu 81 Pcs. 37 Brief. Boulanger hat heute auf seinem Wege nach der Kammer eine unbefriedigende Volkskollektion erhalten. In der Rue Rivoli warfen Damen Blumen in seine Richtung. Der General salutirte und drückte die Blumen an sein Herz. Einzelne Ausrufe „Nieder mit dem Diktator“ wurden aber auch vernommen. Bei der Rückkehr des Generals gab es abermals Demonstrationen.

Inland.

Nashville, Tenn., 19. April. Rache Galtatin wurden letzte Nacht der alte Reger Naat Kilpatrick und seine Frau „Bugs“ von einem Böselhau aus ihrer Hütte gerissen und ermordet. Die Frau wurde in ihren Nachtleidern in einem Baum gehängt und der Mann durch ein Messer geschossen. Auf der Frau „Bugs“ Kilpatrick ruhte der Verdacht, das Haus des John Kerley abgebrannt zu haben, eine sichere Grundlage für den Verdacht war aber nicht vorhanden. Gegen ihren Mann lag gar nichts vor, man vermutet aber, daß er einige der Lynchmörder erkannt hätte und deshalb getötet worden sei. Die grausliche That wird von allen achtungswerthen Bürgern verdammt.

New York, 19. April. Sekretär Seiffert vom Brauereiverein berichtet, daß alle Brauereien heute mit ungefähr Zweidrittel-Mannschaft wieder wie gewöhnlich im Betriebe seien. Die Hälfte dieser Leute sind, wie er sagte, alte Angestellte, welche als Individuen und nicht als Unions-Mitglieder zurückgekehrt sind. Die Brauereien nehmen keine der früheren Arbeiter wieder an, der nicht bis gestern Abend 6 Uhr um Wiederanstellung nachgesucht ist. Es wird gemeldet, daß „Arbeitsritter“ die Plätze der ausgesperrten Unions-Brauereiarbeiter einnehmen, da deren Union nicht mit dem A. O. U. in Verbindung steht. Es wird auch von den ruhiger denkenden Unionsisten bereits zugestanden, daß die Brauer ihren Kampf gewonnen haben.

New York, 19. April. Etwa 50 Vertreter jung-demokratischer Clubs in verschiedenen Landestheilen hielten heute Vormittag eine Executive-Sitzung im Hoffman-Gebäude, unter Vorsitz von Fred. A. Coubert. Zweck der Sitzung war die Gründung einer Nationalen demokratischen Clubs und es wurde folgendes Komitee zur Ausarbeitung eines Organisationsplanes ernannt: Morton Chase von Albany; Fuller Lee von Brooklyn; J. B. Bartlett von Ramapo; H. S. Charles Ogden von Omaha und J. Quincy von Boston. Vertreten waren Clubs aus Georgia, Massachusetts, New Hampshire, New York, Kentucky, Nebraska, Colorado, Maryland, Rhode Island, Delaware, New Jersey, Connecticut und Michigan. Die ganze Nachmittagssitzung wurde mit der Beratung des dem Komitee unterbreiteten Organisationsplanes und der Abstimmung über den Ort der ex-

Utica, N. Y., 21. April. Alle öffentlichen und viele Privatgebäude waren heute in Trauer gehüllt und sehr viele Gehalte geschlossen. Die Leiche Roscoe Conkling lag von 12 bis 1 Uhr Mittags im Trauerhause auf dem Paradeplatze und während dieser Stunde strömten einige tausend Menschen ein und aus, um einen Scherzbid auf die Züge ihres großen Mitbürgers zu werfen. Um 2 Uhr begann der Trauergottesdienst in der überfüllten Calvary-Kirche, worauf sich der Zug unter zahlreicher Beteiligung der Bürgerschaft und mehrerer Delegationen von auswärtigen nach dem Friedhof in Bewegung setzte, wo die Trauerceremonien ihren Abschluß fanden.

Cincinnati, 21. April. Die Polizei hat den Befehl erhalten, auf die Wirtshäuser aufzupassen, welche morgen dem Gesetze Trotz bieten und den Wirtshäusern mitzutheilen, daß das Offenshalten am Sonntag eine Gefährdung des öffentlichen Friedens ist. Verhaftungen sollen morgen nicht vorgenommen werden, selbst wenn die betreffenden Lokale auch nach der Verwarnung geöffnet bleiben. Aber am nächsten Sonntag sollen alle Lebertrinker des Sonntagsgesetzes ohne Verzug verhaftet und auf die Polizeistation geführt werden. Der Mayor wird eine formelle Ankündigung erlassen, daß er das Gesetz vollstrecken werde. Es ist nötig, jene große Katarrh-Pillen zu schulen. Dr. J. H. McLean's Little Liver und Kidney Pellets sind weit angenehmer und wirksamer.

Chicago, 21. April. Die Polizei hat den Befehl erhalten, auf die Wirtshäuser aufzupassen, welche morgen dem Gesetze Trotz bieten und den Wirtshäusern mitzutheilen, daß das Offenshalten am Sonntag eine Gefährdung des öffentlichen Friedens ist. Verhaftungen sollen morgen nicht vorgenommen werden, selbst wenn die betreffenden Lokale auch nach der Verwarnung geöffnet bleiben. Aber am nächsten Sonntag sollen alle Lebertrinker des Sonntagsgesetzes ohne Verzug verhaftet und auf die Polizeistation geführt werden. Der Mayor wird eine formelle Ankündigung erlassen, daß er das Gesetz vollstrecken werde. Es ist nötig, jene große Katarrh-Pillen zu schulen. Dr. J. H. McLean's Little Liver und Kidney Pellets sind weit angenehmer und wirksamer.

Texas.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

French Wells, ein Dämchen der Halbwelt von Laredo, hatte den County-Anwalt Banderwerker auf offener Straße durchgepeitscht und wurde deshalb zu 25 Strafe verurteilt. Als Gen. Santos Benavides die Thatsache vernommen hatte, erhob er sich und sagte, daß er, obgleich er das Mädchen nicht kenne, die Strafe und auch die Kosten bezahlen würde, was er auch that, indem er dem Richter den vollen Betrag auf den Tisch legte.

DIRECTORY.

COMAL COUNTY.

County-Beamten.

Table listing County-Beamten including County Judge, Sheriff, and various Justices of the Peace.

Lokales.

Die electro-mechanische Stadt Jerusalem. Dieses wunderbare und interessante Kunstwerk wird in wenigen Tagen in unserer Stadt ausgestellt werden.

Nicht genug kann St. Jacobs Del empfohlen werden, denn es ist das beste Schmerzmittel, es heilt Rheumatismus und alle äußeren Schmerzen.

Am Dienstag besuchte uns Herr Jos. Friebis, Geschäftsführer der Lone Star Brauerei. Wir kennen Herrn Friebis schon länger als einen gediegenen Geschäftsmann.

Es ist kein Wunder, daß der Kreis der Verehrer von Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen mit jedem Jahre zunimmt.

Herr Heinrich Henze der Baumeister der San Geronimo Farmer Vereins Halle, wird binnen wenigen Tagen an dem Ban des neuen Hauses unseres frühern Mitgliedes Gmunt Schramm beginnen.

Schrecklich aber wahr! Der berühmte Alligator aus der Menagerie des Herrn Heinrich Ludwig ist am Samstag nach kurzen Leiden verstorben.

Herr Emma Miller und Mr. G. B. Miller, Besitzer des electro-mechanischen Kunstwerks, die Stadt Jerusalem, trafen gestern hier ein und besuchten uns mit ihrem Besuche.

Herr Heinrich Wehe, unser langjähriger Freund, besuchte uns am Dienstag auf unserer Office, wo wir eine kurze politische Unterredung mit ihm hatten.

WEBER & DEUTSCH

erhalten jetzt täglich Sendungen von neuen Waaren, und findet man da die größte Auswahl in neuen Kleiderstoffen für Damen, Damenschuhen etc.

Das Neu-Braunfelder Junge. Schein überall eine geachtete Stellung einzunehmen. August Ebsenberger, ältester Sohn unseres verstorbenen Mitgliedes Eugen Ebsenberger.

Gründliche Regen erfrischten Mutter Erde seit einer Woche. Wir haben sogar bis jetzt nur einen Farmer gesehen, der auf den Regen schimpfte.

Einige schöne seidene Kleider zu 65 Cts. per Yard bei F. Hampe.

Die Auswahl in Schuhen und Stiefeln, welche Chas. Floege jr. jetzt wieder erhalten, ist die beste in der Stadt.

Bei Chas. Floege jr. findet man doch immer die schönste Auswahl in fertigen Herren und Knaben Anzügen.

Die größte und billigste Auswahl feiner Herrenhemden, Kragen, Manschetten ist zu haben bei E. Gruene jr.

Die größte Auswahl von Schießbedarf jeder Art, speziell geladene Kugel- und Schrot-Patronen für Hinterlader.

L. A. Hoffmann Hut- und Modegeschäft. Frühjahrs- u. Sommer-Waaren in großer Auswahl. 200 Stück neue Kleiderstoffe! 500 Stück Spitzen! 300 Stück Stidereien! 80 Duzend Hüte!

Neuen Staats-Capitols vom 14. bis 19. Mai, 1888. Der deutsche Tag. Freitag, den 18. Mai. Eine große Prozession aller deutsch-terranischen Vereine.

Dankagung. Allen denen, welche bei der Beerdigung meines lieben Gatten, unseres guten Vaters und Großvaters Friedrich Dollen, durch ihre Begleitung zum Grabe ihm die letzte Ehre und uns ihr Beileid erwiesen haben.

Großes Vokal- und Instrumental-Concert in Lenzen's Halle am Pflanz-Montag. Gegeben vom Gesangsverein „Frohinn“.

Freies Tanzfränzchen. Großes öffentliches PICNIC Sonntag, den 29. April in John Braunholz's Pasture bei Wading's Crossing am Yorks Creek.

Neue Anzeigen. Rückständige Abonnenten werden höflich gebeten, in unserer Office zu erscheinen resp. an den Agenten zu bezahlen.

Großes Mai-Fest verbunden mit vocal und instrumental CONCERT, am Sonntag, den 6ten Mai, auf dem Schulplatz der San Geronimo Schulgemeinde.

Zu verkaufen meine zwei Vollblut-Durham-Bullen. Man wende sich an den Eigentümer J. Landa.

Aufruf!! Eine Massenversammlung der Farmer, Viehhändler und der arbeitenden Klasse im Allgemeinen, zum Zwecke der Ernennung von Delegaten, welche uns bei allen District- und Staatsconventionen vertreten sollen.

CITATION BY PUBLICATION. The State of Texas, To the Sheriff of Comal County, greeting: You are hereby commanded that you summon by publication, Maria Brinkoetter, whose residence is unknown.

Einweihung des Neuen Staats-Capitols vom 14. bis 19. Mai, 1888. Der deutsche Tag. Freitag, den 18. Mai. Eine große Prozession aller deutsch-terranischen Vereine.

Deutscher Arzt Seguin. Dr. Meyers. Wohnung: Bürger's Haus nahe dem Square.

St. JOHN'S BOTTLING WORKS. Frisches Sodas- und Sippel's Wasser stets an Hand. John Sippel, Eigentümer.

Wolljäd! Wolljäd! Wollgarn! Zu haben bei Peter Faust & Co.

CITATION BY PUBLICATION. The State of Texas: To all persons interested in the Estate of Dr. Louis Nohl and Henriette Nohl, deceased: Elvire Gehren, administratrix, has filed in the County Court of Comal County her final account of her administration of said Estate.

Notiz! Mein schwarz-bräuner Jagstiff engl. Clydesdale Rasse, steht den Herren Pferdezüchtern für die Saison zur Verfügung.

Nachrichten vom deutschen Heberschwemmungs-Gebiete.

Lübeck, 5. April. Die Sammlungen für die Heberschwemmungen an der Unterelbe haben in Hamburg bisher mehr als 53,000 Mk., in Lübeck etwa 7000 Mk. ergeben, in allen Städten regt sich die Bereitwilligkeit, um durch öffentliche Vorstellungen Konzepte u. s. w. zur Wiedergewinnung des Elend bei zu helfen. Leider tritt die Größe des materiellen Unglücks erst jetzt, wo das Elend überall geschmetzert ist und man zu Hilfe in das Heberschwemmungsgebiet fahren kann, mehr und mehr zu Tage, gleichzeitig aber auch die Tatsache, daß das Naturereignis eine erhebliche Anzahl Menschenleben gefordert hat. Laut Mitteilung des Magistrats von Wittenburg kamen in Lübeck 10 Personen ums Leben. Am Montag wird hier durch das Wiedererlebensblatt bestätigt, daß fast sämtliche Gebäude des Rathauses zerstört und 8 Menschen selbst umgelassen sind. Ein Angesehener, welcher unmittelbar vor dem Hause eine Fahrt in das Wittenburger Heberschwemmungsgebiet machte, gibt eine Schilderung von der Noth im Trüben an, daß das Wasser in Wittenburg abgelaufen sein dürfte. Von den Häusern der weiter in die Lelbau hineinliegenden Dörfer, wie Amthof, Wietfeld u. s. w., ragten nur die Dächer aus dem Wasser hervor. In der ganzen Lelbau sind, wie dem Besonderen von anderer Seite mitgeteilt wurde, 79 Häuser, 11 Kirchen und 2 Gutshöfe von dem Wasserflut bedeckt, die im Durchschnitt 3m hoch über dem fruchtbarsten Ackerland dahinströmen. Bei der ethnologischen Bauart ist die Noth dort größer als anderswo, weil jedes Gehöft allein für sich liegt und die Bewohner nicht vermögen, einander Hilfe zu bringen. Man auf die Bodenräume angewiesen, konnten die Menschen bei der bitteren Kälte nicht daran denken, sich warme Speisen zu bereiten, was allerdings von Feuer unter den Strohdächern zu gefährlich gewesen wäre. Nicht minder von dem Wasser umwogen die junge Lelbau sind auch alle Ortswäasser zwischen hier und Wittenburg, was namentlich Bantlow, Gohmann, Wäster und Wästerdorf. Die Bantlowener Saucorück ist zum Theil ebenfalls überschwemmt, die Häuser des Dorfes liegen meist auf einer kleinen Anhöhe und bieten so den Bewohnern noch einen erträglichen trockenen Aufenthalt. Hier bei der Bantlower Brücke war es, wo die braven Mitglieder des Wittenburger Kriegervereins unter unglücklichen Umständen und Gefahren bei der letzten Schwärmung in die Heberschwemmungsgegend die Post hielt zu machen wußten und bei Wäster der Teufel die erste wirksame Hilfe von außen brachte. — Auch was sich für das Dömitzer Heberschwemmungsgebiet in Malisch ein Hauptquartier der Wohlthätigkeit gebildet hat, beschränkt nun auch in Wälze eine Centralstation, von wo aus das Lebensretter für die Wittenburger Gegend geleitet wird. Die Behörde hat einen Dampfer gemietet, der jetzt im Heberschwemmungsgebiet stationirt ist, um die Arbeiten der Pioniere zu unterstützen. Die Lebensmittel selbst führen die Pioniere in den Booten auf Pontons zu. In Wittenburg stand das Wasser immer noch in den Häusern der Elbstraße, welche unmittelbar mit den Klüften der Elbe an der Elbe liegend, die längste Seite der Stadt bildet. Schon eine Meile vor Wittenburg bemerkte der von Lübeck kommende Reisende, daß links und rechts vom Eisenbahndamm die Flächen noch überschwemmt waren, soweit das Auge reicht. — Leider sieht zu befürchten, daß die Wasserflut nicht ihr Ende erreicht hat. Nach einer Bekanntmachung der großherzoglichen Regierung sieht eine abermalige Heberschwemmung in der Dömitzer Gegend in dem Maße zu befürchten, als die Nebenflüsse der Elbe dieser neue Fluthen zuführen, was in den Tagen vom 4. — 6. April geschehen könnte.

ter Wasser. Die zweite Brücke der Alt-Damm-Golberger Bahn ist unterpült, der Bahnverkehr gesperrt, die Brücke hat abgebrochen, das Pulver aus dem Schuppen geräumt werden müssen. Bei dem Heberschwemmen schlugen mehrere Boote um, dabei das des Hafenbauarbeiters, doch wurden die Insassen gerettet; aus einem andern mit 11 Personen extranken dagegen 4, nach anderen Berichten sogar 6 Personen. Die Brücken der Personale oberhalb bei Martin und Frikow sind stark beschädigt, letztere zur Hälfte weggerissen. Es kommt viel Holz von Lagerplätzen langgeschwommen, doch sind auch schon Möbel und Vieh aufgeschwemmt. Aus Wittenburg wird von der Stolper Post gemeldet: Die Landstraße Kaffig Schwirren ist durchbrochen, der Verkehr auf mehreren Wochen gehemmt; die Teilschlupf Mühle und Chausseebrücke zerstört; an der Porziner Papiermühle eine Holzflößschleufe und Dämme bei Kampmühle durchbrochen; der Eisenbahndamm bei Kaffig zerstört. Aus Wäster ferner: Der untere Stadttheil ist überschwemmt. Auf Erfragen des Bürgermeisters wurde gestern 9 Uhr Vormittags die freiwillige Feuerwehr alarmirt. Wasserstand etwas gefallen.

Landsberg a. d. Warthe. Durch den Bruch des Postumwalles bei Nimbrig sind in der Sonnenburger Neustadt 40 Gehöfte und durch den Dammbuch der Neke die Dörfer Alt und Neugutwäster Bruch, Fischwerber, Friedeburg, Schöningbrunn unter Wasser gesetzt. Mit Wäster sind bis jetzt auch viele Leben gekommen.

Bromberg. Gestern Abend um 7 Uhr trafen aus Posen der Oberpräsident und der Minister des Innern hier ein und beaufsichtigten die Befähigungsarbeiten an der Stadtflotte, wo bei electricischer Beleuchtung das Militär noch thätig war. Heute Morgen wurden die Herren mit dem Regierungspalais nach Krone, feierten von dort nach Schneidemühl zurück und begaben sich dann von Schneidemühl nach Küstrin. Das Wasser der Brache fällt, die Gefahr scheint vorüber.

ARM & HAMMER BRAND. Für Haushälter und Handwerker... SODA OR SALERATUS. Importierte und California-Weine und Brandies.

für im Felde benutzene Tapferkeit zweimal öffentlich belobt worden. Aber er habe keine „Hospitalgeschichte“, leide an keinem tuberculösen Lungenbruch, sondern tapferen Sturz von Pferde, keiner durch tüchtige Knieen entstandenen Augenkrankheit, und so glänzend auch seine Dienstgeschichte sei, beim Fehlen einer „Hospitalgeschichte“ könne er keine Pension erhalten, obgleich er durch Schmerzen ganz krumm geworden sei. Nur eine „Hospitalgeschichte“ und tapferes Schwören gälten etwas beim Pensionamt. Was ihn persönlich betraf, so sei es ein Glück für die Kasse der Ver. Staaten, daß er außer Stande sei, zu beweisen, sein gegenwärtiger Gesundheitszustand, die Schmerzen, die er auszuhalten habe, und seine Schwäche stünden im Zusammenhang mit der Nacht, die er nach der Niederlage von Fredericksburg am Rappahannock im Dezember 1862 im Schnee habe liegen müssen, oder mit dem Herzklopfen, das er gefühlt habe, als am 3. Juli 1863 Bidletts Rebellen-Division bei Gettysburg ihren berühmten Angriff auf die Truppen gemacht, denen er angehöre habe. Aber wenn auch seine Tathaten leer seien, so wolle er doch keinen Eid auf Etwas leisten, was er nicht beweisen könne.

Geling. Die Gefahr für die Elbinger Wästerungen ist glücklicherweise im wesentlichen vorüber, denn die Hochwasserflut hat sich verflüchtigt; das Wasser ist dadurch zwar etwas gestiegen, ist aber schon wieder in Abnahme begriffen und fließt über Hochstaumdämme und Elbingsflut glatt ab. Der Elbingsflut ist völlig eisdrei, ebenso das Hoffenwärts bis Frauenburg. Das Wasser verflüchtigt sich nicht mehr nach der See zu. Der Dampfmaschinenverkehr von hier nach Wäster wird in den nächsten Tagen möglich sein. Eine erneute Gefahr könnte nur entstehen, wenn ein durch nördliche Winde verursachter Staufluss mit Hochwasserflut zusammenströme; deshalb ist als wirksamstes Mittel die sofortige Schließung des Zonadörfer Brückens vorzubereiten.

Die Schwindsucht. Chronischen Krankheiten. Leber, des Blutes und der Lunge.

Die Job Office der Neu-Braunsfelder Zeitung. empfiehlt sich zur Anfertigung von Accidenz-Arbeiten aller Art. als da sind zum Beispiel: Billheads, Noteheads, Letterheads, Quittungen, Prescriptions, Shipping Tags, Ball-Programms, Concertprogramms, Verlobungs-Karten, Heiraths-Anzeigen, Concert Tickets, Ball Tickets, Labels, Dodgers, Legal Blanks, Visiten Karten, Einladungs-Karten, Begräbnis-Anzeigen, u. a. m. Preise liberal. Ausführung gut, sauber und möglichst schnell.

Carl Bracht, Haus- & Schilder-maler. wohnhast gegenüber Halle's Blad-smith Shop, empfiehlt sich dem geehrten Publikum zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten.

Leih- und Futterstall von Theodor Eggeling, Connection mit dem Guadalupe Hotel. Gute Pferde u. Wagen sowie prompt und billige Bedienung wird zugesichert.

L. H. Blevins, ATTORNEY AT LAW. Office im 2. Stock des Sippel'schen Gebäudes, Ecke der San Antonio- und Galtelstraße.

J. M. Coynggrayhame, LAW AND LAND SURVEYING. Office, — OFFICE. — Castell str. next to Voelckers Drugstore.

KNOKE & EIBAND. Händler in Dry-Goods, Groceries, Eisenwaaren, Alderbau-Geräthchaften. General Merchandise. Agenten für die berühmten Standard Cultivators und Pflanzler. Käufer von Cotton, Corn und andere Landesprodukte. Agenten für den Norddeutschen Lloyd und Hamburger Linie.

Geo. Pfeuffer & Co., San Antonio Straße, führen das größte und reichhaltigste Lager von Dry-Goods, Notions, Schuhe, Stiefel, fertige Kleider, Stationery, Crochery, Steintohlen, Nähmaschinen, Stahl, Wagen, Groceries, Kaffee, Zucker, Liguors, Cigarren, Tabak, Mehl, Produkte, Carriages, Flügel, Eisenwaaren.

Billiard-Halle und Saloon von H. Streuer. ist seit 1sten August nach der Ecke der Seguin Straße und des Marktes verlegt. Ein gutes Billiard und ein Pool-Tisch stehen den Gästen zur Verfügung. Die besten Cigarren und Liqueure stets vorräthig.

HUGO & SCHMELTZER, San Antonio, Texas. Groß-Händler in Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren. Alleinige Agenten für Anheuser-Lemp-Fabrik Milwaukee Flaschen-Bier, und Lemps Fass-Bier.

BAKER & TERRELL, Seguin, Texas. Händler in General Merchandise. Dry Goods, Schuhe und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder, Herren- und Knaben-Anzüge, Herren-Kleidungsstücke, Schnittwaaren und Besatz, Weißzeug u. s. w.

Brown's Gin, Reynolds Pressen & Patts verbesserte Gin. Wir führen beständig die Tennessee-Wagen, welche als die besten anerkannt sind. Da wir uns nach unserem neuen Geschäftsplan begeben haben, sind wir in den Stand gesetzt, vortheilhaft zu kaufen und können wir stets die höchsten Preise dafür bezu- gen. In Verbindung hiermit haben wir eine gute Campyarn mit einer guten Fein- webe, wo ein jeder Kunde ein bequemeres Unterkommen findet. Unsere Facilitäten sind dieses Jahr bedeutender als je zuvor und es wird Jedermann nachdrücklich vorzusprechen.

J. D. GUINN, Advokat und Landagent. Geschäftsbureau in John Sippel's Gebäude neben dem Courthouse im ersten Stock. Es wird deutsch gesprochen!

Dr. H. Leonards, Arzt, Wund- und Geburtshelfer. Office gegenüber Ludwig's Hotel in der Galtel-Straße. Sprechstunden von 11 bis 1 Uhr täglich in Weidlers Apotheke. 44, 17.

Notiz. Ich bringe hierdurch zur Kenntniss, daß ich ein Privat-Boardinghaus an der Seguin- und Mühlentstraßen-Ecke im Goldenbagen'schen Hause und eine geräumige Yard für Gespanne und Fuhrwerke halte. Genügend Wasser zum Tränken der Pferde in der Yard. Auch finden Kranke zur Verpflegung und Abwartung bei mir Aufnahme.

San Antonio. Um Aufträge wird gebeten.